

II-7900 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4004 1J

1989-06-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, Strobl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Maßnahmen bei Schulumbau in Innsbruck

Beginnend mit heurigem Sommer wird in einem Drei-Jahres-Plan das Bundesrealgymnasium Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz, umgebaut. Die von Landesschulrat und Landesbaudirektion vorgelegte Variante mit einer teilweisen Aussiedlung der Klassen und Nachmittagsunterricht wird von den Eltern und Lehrern nicht gutgeheißen. Wie in einer vom Elternverein einberufenen Versammlung am 21.6.1989 deutlich wurde, würde aus pädagogischen Gründen eine zeitweise Totalaussiedlung in Fertigteilhäuser bevorzugt. Dies würde auch die Baudauer verkürzen und die Bauabwicklung vereinfachen.

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, durch Beistellung zusätzlicher Mittel der von Eltern und Lehrern gewünschten zeitweisen Totalaussiedlung der Schule in Fertigteilhäuser Rechnung zu tragen?